

den Hafnern und Formstechern die Plaketten, weil sie ihnen außer der Konzeption noch die richtige Höhe des Reliefs boten. In Nürnberg war in dieser Hinsicht Peter Flötner dominierend. Die Reihe seiner Planeten, Könige, neun Musen, Hauptsünden, insbesondere aber seine Folge der stehenden Tugenden ist wiederholt von den Hafnern kopiert worden. Bayern und speziell Nürnberg, das in der Geschichte süddeutscher Gefäßkeramik entschieden die bedeutendste Rolle spielt, stand also auch hinsichtlich der Ofenkeramik, soweit die Renaissanceperiode in Betracht kommt, an führender Stelle. Aus andern deutschen Ländern haben wir daher nur wenig Nennenswertes nachzuholen. Eine grüne Eckkachel mit den Brustbildern eines Paares in vornehmer Tracht und mit übereck aufgelegtem, bunt glasiertem Wappen stammt aus Breslau (Abb. 118); aus dem Elsaß mit der engeren Heimat Straßburg



Abb. 120. Eckkonsole mit der Figur eines Schalksnarren. Köln, um 1550. Höhe 0,11 Meter

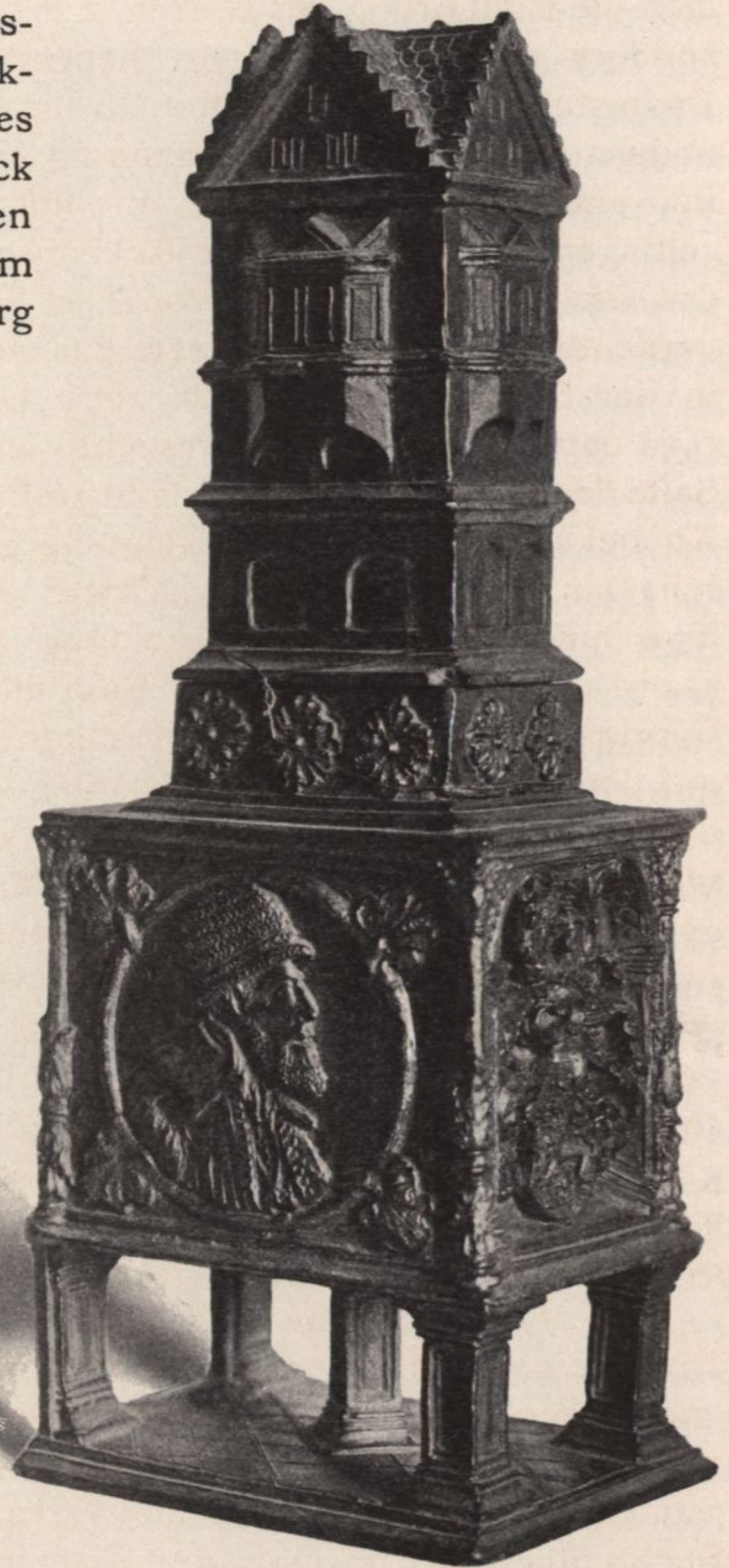


Abb. 121. Ofen für eine Puppenstube. Mit den Bildnissen Kaiser Karl V. und König Ferdinand I. Um 1550. Meister FD. Höhe 0,28 Meter